

## Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

### Kurze Nacht der Kultur

Samstag, 27. Juni 2020, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

#### Programmübersicht

- 18:00           **Erste Einblicke mit den Kuratoren: Das Bildmotiv Licht bei Peter Lang JR**  
JR  
In einer Grafik mit reduzierter Farbigkeit diverse Lichtintensitäten künstlerisch umzusetzen, zeugt von der hohen Qualität, die die Druckgrafiken Peter Langs (\*1965 Holzkirchen) auszeichnet. Die Arbeiten zeigen keine realen Darstellungen isländischer Landschaften und Lichtspektakeln des Himmels, vielmehr abstrahiert der Künstler die von der Natur inspirierten Erscheinungen und Phänomene. Durch die souveräne Verwendung unterschiedlicher Drucktechniken wird die Flüchtigkeit der Lichtereignisse deutlich.
- 18.15           **Streik der Farben**  
Open-Air Lesung für Kinder mit Hannelore Bähr  
  
„Wie müssen reden!“ statt der Farbe ROT findet Duncan in seinem Schulrucksack einen Stapel Briefe von seinen Buntstiften. Alle haben endlich einmal die Möglichkeit ihre Meinung zu sagen. Die lustige und spannende Geschichte wird von Pfalztheater-Schauspielerin Hannelore Bähr schwungvoll in Szene gesetzt.
- 18:30           **Erste Einblicke mit den Kuratoren: Landschaftsfotografie von Bernard Descamps SF**  
SF  
  
Bernard Descamps (\*1947 Paris) widmet sich in seinen Schwarzweißfotografien auf eindruckliche Weise dem Thema der Natur. Die Fotografien setzen entrückte Naturausschnitte aus Island und anderen Gegenden ins Bild, beschreiben vergängliche, kurzlebige Muster in der Natur, beispielsweise Vogelformationen oder karge Schneefelder. Der Mensch jedoch ist stets abwesend. Gleichzeitig lenkt der fotografische Blick die Aufmerksamkeit auf eine scheinbare Unberührtheit der Natur, die aufgrund des menschlichen Einflusses auf das Ökosystem als (künstlerische) Illusion enttarnt werden muss.
- 19:00           **Natur bei Julia Steiner: Ein Wechselspiel von Leben und Tod SK**  
SK  
Die Kunst Julia Steiners zeichnet sich durch große Ambivalenzen aus. Vieles von dem, was sich auf den ersten Blick einstellt, wandelt sich und entzieht sich plötzlich. Der Kreislauf von Leben und Tod ist dabei von zentraler Bedeutung.

- 19:30 **Erste Einblicke mit den Kuratoren: Videokunst von Melanie Wiora JR**  
Sich von der Natur gefangen nehmen lassen, ihre Urkraft und Schönheit zu erfahren, das ist mit Melanie Wioras (\*1969 Waiblingen) Videoarbeit Rise and Fall (2015) möglich. Mit einem Schritt befinden sich die Besucher nicht nur im Raum der Sonderausstellung „Urkraft der Natur“, sondern auch inmitten eines Naturschauspiels, das sich durch den Bildausschnitt und die Perspektive nicht unmittelbar als solches zu erkennen gibt. Erst bei längerer Betrachtung kristallisiert sich aus den langsam ineinander übergehenden Strukturen und Formen der eigentliche Kontext: die bildgewaltige Eruption eines Geysirs.
- 20:00 **Es wächst und gedeiht am Saum des Raumes – Führung mit der Direktorin Britta Buhlmann durch die Ausstellung von Julia Steiner**  
Die Pinselzeichnungen Julia Steiners haben weder einen konkreten Anfang noch ein konkretes Ende, Referenzpunkte, die uns den Bildraum einem realen Raum zuordnen lassen, fehlen. Damit erhalten die Zeichnungen eine besondere Dynamik, die staunen lässt.
- 20:30 **„forgotten notion“ Tänzer des Pfalztheaters open Air!**  
„forgotten notion“ so könnte man auch den kühlen Hinterhof des Museums nennen. Davide Degano und weitere Tänzer\*innen des Pfalztheaters werden diesen vergessenen oder wenig beachteten Raum mit ihrer Choreographie neu entstehen und sehen lassen.

SF: Dr. Sören Fischer

SK: Dr. Svenja Kriebel M.A.

JR: Jacqueline Rhein M.A.